

Jugendmedienschutz

1. Zuständigkeiten
2. Ausgangslage
3. Erarbeitungsphase
4. Massnahmen
5. Ausblick



Zuständigkeiten

Amt für Volksschule

Eveline Lüönd

Päd. Betreuung
ICT und Medien

- Fachberater
- Päd. Betreuende an jeder Schule
- zwei Treffen pro Schuljahr

Amt für Kultur und Sport

Josef Schuler

Amtsleiter
Jugendschutzbeauftragter

- Treffen der Jugendverbände
- Austauschtreffen offene Jugendarbeit, zweimal pro Jahr

Ausgangslage

- netcity.org für alle 5. Klassen



- Suche nach Neuem
- gleichzeitig Anfrage der standespolitischen Kommission
- Auftrag durch die Geschäftsleitung der BKD
- Projektauftrag und Projektgruppe
- Rahmenbedingungen

Projektauftrag

Projektleitung Eveline Lüönd

Steuerorgan Geschäftsleitung BKD

Projektgruppe Eveline Lüönd, Amt für Volksschule
Josef Schuler, Amt für Kultur und Sport
Markus Fehlmann, Gesundheitsförderung Uri
Melanie Stöckli, Schulpsychologischer Dienst
Paul Eller, Schulleiter Attinghausen
Toni Baumann, Kantonspolizei

Erarbeitung

- Treffen mit verantwortlicher Person der KAPO Uri (Verkehrssicherheit)
Abgrenzung und Schnittstellen
- Arbeit in der Projektgruppe:
3 Sitzungen
Konzeptbereinigung
- Parallelarbeiten:
Kontakt mit Anbieter
Kontakt mit Schulleitungen
- Beschluss in Geschäftsleitung BKD
- Beschluss im Erziehungsrat



Massnahmen

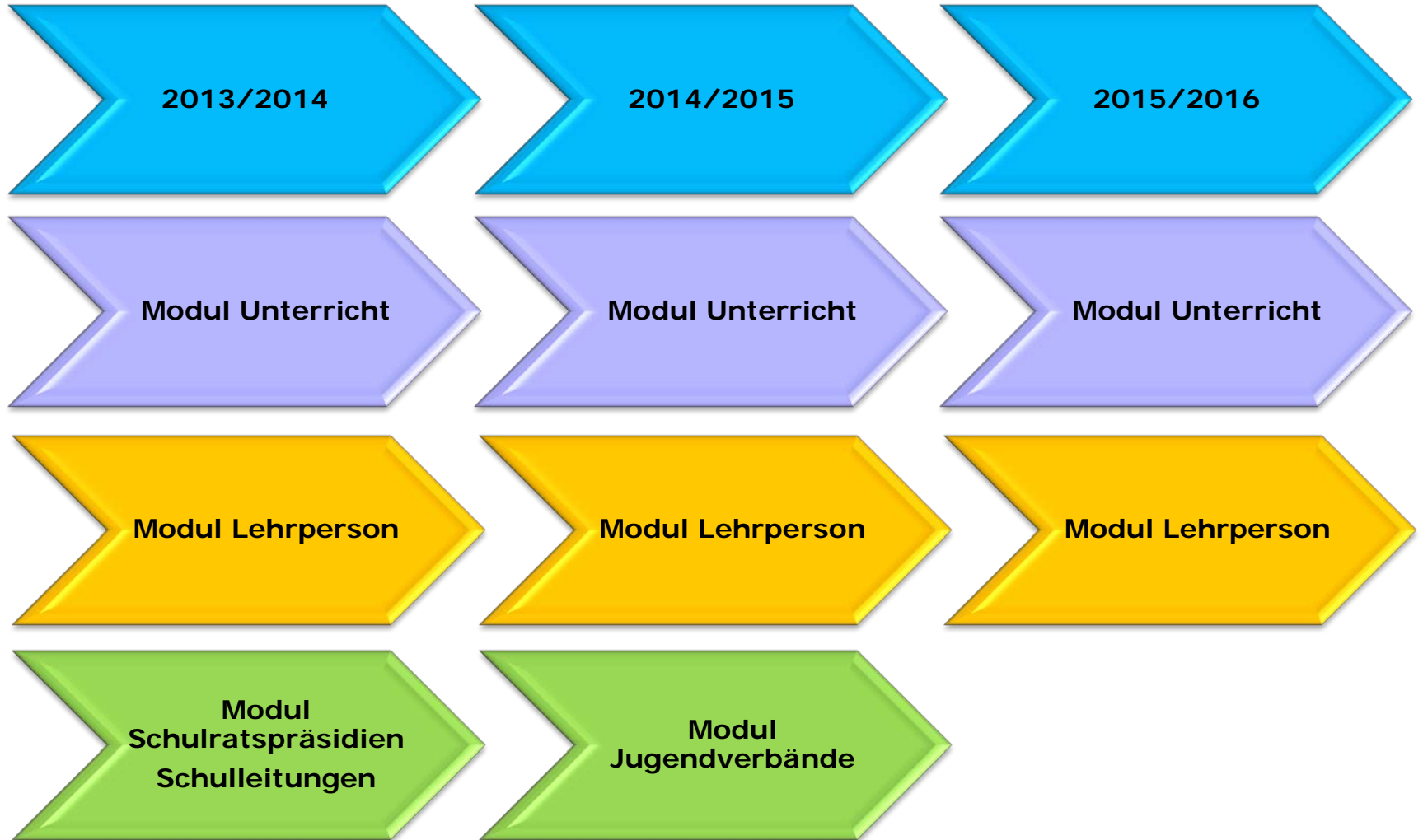
Zielgruppe	Zielsetzung	Massnahme
SuS 5. Klasse	Die SuS werden stufengerecht anhand ihres Wissensstandes über wichtige Aspekte im Zusammenhang mit neuen Medien, informiert und sollen dadurch in ihrem Verhalten kompetenter werden.	Externer Anbieter arbeitet zur Thematik während 2 Lektionen direkt in der Klasse. Die BKD plant und koordiniert die Anlässe. Der Zeitpunkt der Anlässe wird mit der VSL und dem Anbieter abgesprochen.
Lehrpersonen	Die Lehrpersonen werden für Möglichkeiten zur Nachbereitung und Arbeit in der Klasse zur Thematik geschult.	Schulung der Lehrpersonen innerhalb eine Sperrnachmittages. Rolle der Lehrpersonen klar kommunizieren.
Eltern	Die Eltern sind informiert über die Inhalte zu welchen ihre Kinder arbeiten und können dadurch allfällige Reaktionen ihrer Kinder gut auffangen.	Schreiben an die Eltern. Die BKD und die KAPO bereiten zusammen einen Musterbrief für die Schulen vor.



Zielgruppe	Zielsetzung	Massnahme
Schulleitungen	Die Schulleitungen sind über den Ablauf, den Inhalt und die Erwartungen an die Rolle der Schule und der Lehrpersonen der Kampagne in den 5. und 7./8. Klassen informiert. Die Schulleitungen sollen ihre Kompetenzen und ihr Wissen im Beurteilen von und Handeln bei Krisen, aber auch in der Früherkennung und Prävention im Bereich Medienschutz erweitern können.	Information innerhalb einer VSL Veranstaltung.
Schulpräsidien	Die Schulpräsidien sind über den Ablauf und die Inhalte der Angebote in den 5. und 7./8. Klassen informiert und werden in ihrer strategischen Rolle zum Jugendmedienschutz gestärkt.	Information innerhalb einer Schulpräsidien-Konferenz 2014.
Jugendverbände	Die Jugendverbände sind über die Thematik informiert und können ihre Medienkompetenz stärken.	Informationsmodule innerhalb der Treffen offenen Jugendarbeit und der Jugendverbände.



Zeitplan



Ausblick

Begleitgruppe (= Projektgruppe) trifft sich weiterhin **einmal pro Jahr**

Auswertung Pilotphase > Fragen im Konzept

Nach der Pilotphase voraussichtliche
Etablierung und **stetige Aktualisierung** der
Kampagne und der diversen Module.

